

## **Eine Ära geht zu Ende, eine neue beginnt: Jürgen Partaj wird neuer Geschäftsführer von BASiS.KULTUR.WIEN**

*Jürgen Partaj übernimmt mit 1. Juni 2026 die Geschäftsführung der BASiS.KULTUR.WIEN und der Tschauner Bühne. Er folgt auf Monika Erb, die die Organisation zehn Jahre lang mit großem Engagement geführt und geprägt hat.*

Monika Erb übergibt die Geschäftsführung der BASiS.KULTUR.WIEN und der Tschauner Bühne mit 1. Juni 2026. Mit Jürgen Partaj, erfahrenem Kulturmanager, Juristen und Musiker, tritt ein Nachfolger an, der diese bedeutende Kulturinstitution nicht nur weiterführen, sondern weiterentwickeln will – im Sinne einer lebendigen, dezentralen Kulturarbeit, die alle Wiener\*innen erreicht.

### **Zehn Jahre, die Wien kulturell verändert haben**

Als Monika Erb vor zehn Jahren die Geschäftsführung der BASiS.KULTUR.WIEN übernahm, war die Organisation bereits eine feste Größe in der Wiener Kulturszene. Was folgte, war ein Jahrzehnt kontinuierlicher Weiterentwicklung: BASiS.KULTUR.WIEN wuchs als Dachverband, stärkte ihre Rolle als Zentrum für dezentrale Kulturarbeit und baute ihr Netzwerk von über 400 Mitgliedsvereinen aus. Mit dem Kultursommer Wien und Junge Theater Wien kamen neue Initiativen hinzu. Auch die Tschauner Bühne, als letztes regelmäßig bespieltes Stegreiftheater Europas, konnte ihren einzigartigen Platz in der Wiener Kulturlandschaft unter ihrer Führung festigen.

*„BASiS.KULTUR.WIEN leistet einen wichtigen Beitrag dazu, kulturelle Teilhabe in allen Bezirken zu stärken und lokale Kulturarbeit sichtbar zu machen. Mein besonderer Dank gilt Monika Erb, die die Organisation mit großem Engagement geprägt und entscheidend weiterentwickelt hat. Auf dieser starken Grundlage kann Jürgen Partaj nun aufbauen. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Kulturmanagement und in der Vereinsarbeit bringt er wichtige Voraussetzungen mit, um die Arbeit der BASiS.KULTUR.WIEN gemeinsam mit dem Team weiterzuführen und neue Impulse zu setzen.“, Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.*

Nach ihrem Abschied möchte sich Monika Erb zunächst ganz ihren vielfältigen kreativen Interessen und sportlichen Aktivitäten widmen. Ob sie der Wiener Kulturlandschaft gänzlich den Rücken kehren wird, lässt sie noch offen.

### **Jürgen Partaj: Eine starke Zukunft für die dezentrale Kulturlandschaft**

Jürgen Partaj bringt für seine neue Aufgabe ein außergewöhnlich breites Profil mit, aber er zeichnet sich nicht nur durch seine Expertise, sondern vor allem auch durch sein Verständnis für den gesellschaftlichen Wandel und sein Gespür für die Kulturlandschaft aus. Der 1977 in Wien geborene Kulturmanager, Geiger und Jurist mit Schwerpunkt Kulturrecht kennt die Wiener Kulturszene aus unterschiedlichsten Perspektiven, davon kann die Institution BASiS.KULTUR.WIEN in Zukunft nur profitieren.

Seit 2019 war er als Direktor der Wiener Hofmusikkapelle tätig, die er künstlerisch wie wirtschaftlich neu ausgerichtet und international positioniert hat. Besonders wichtig war ihm

dabei, die über 500 Jahre alte Institution zu öffnen und mit innovativen Ansätzen und Kooperationen auch die lokale Bevölkerung für die Wiener Hofmusikkapelle zu begeistern. Als Intendant des Antonio Salieri Jahres 2025 war es Jürgen Partaj ein besonderes Anliegen, neue und niederschwellige Zugänge zu dieser Persönlichkeit der Musikgeschichte zu ermöglichen. Zuvor prägte er als Intendant das Summa Cum Laude International Youth Music Festival und gründete den Jugendchor NEUE WIENER STIMMEN.

Jürgen Partaj wird sich mit starkem Fokus der Kulturstrategie 2030 der Stadt Wien widmen und die BASIS.KULTUR.WIEN weiter auf diesem Kurs positionieren. Das bedeutet konkret: Kultur in alle Bezirke zu bringen, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken und den sozialen Zusammenhalt durch kulturelle Nahversorgung zu fördern. Dieses Ziel wird er gemeinsam mit dem Team, den Mitgliedsvereinen und Tochterfirmen sowie lokalen Kooperationspartner\*innen verfolgen, um die Vielfalt des kulturellen Lebens in Wien noch weiter auszubauen.

*„Monika Erb hat Außergewöhnliches geleistet – ich übernehme mit großem Respekt und noch größerer Vorfreude. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team auf diesem starken Fundament aufzubauen und BASIS.KULTUR.WIEN auch in Zukunft als unverzichtbare Partnerin in der dezentralen Kulturarbeit zu positionieren.“, Jürgen Partaj.*

## Über BASIS.KULTUR.WIEN

BASIS.KULTUR.WIEN ist ein wichtiges Zentrum für dezentrale Kulturarbeit und Trägerorganisation für gemeinnützige Vereine der Wiener Kunst- und Kulturszene. Als Dachverband unterstützt BASIS.KULTUR.WIEN über 400 Mitgliedsvereine in ihrer ehrenamtlichen Kultur- und Bildungsarbeit und bietet Wiener Künstler\*innen eine professionelle Plattform. Mit Vermittlungs- und Förderprogrammen wird ein Schwerpunkt auf kulturelle Bildungsangebote gelegt. Als letztes regelmäßig bespieltes Stegreiftheater Europas ist die Tschauner Bühne als Tochterunternehmen in der BASIS.KULTUR.WIEN verortet, seit 2022 auch der Kultursommer Wien und seit 2026 auch das Junge Theater Wien.

Rückfragen & Kontakt

**BASIS.KULTUR.WIEN**

Ines Enöckl

E-Mail: [enoeckl@basiskultur.at](mailto:enoeckl@basiskultur.at)